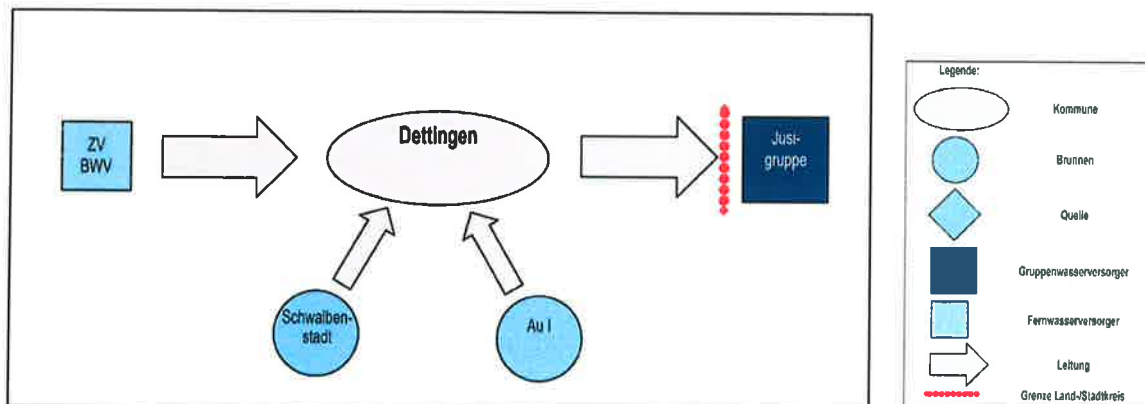


## Masterplan Wasserversorgung Baden-Württemberg Kompaktinformation Dettingen (Landkreis Reutlingen)

### Beschreibung der Wasserversorgung Dettingen

Die Wasserversorgung in Dettingen erfolgt über die Eigenwassergewinnung aus den Tiefbrunnen Schwalbenstadt und Au 1. Darüberhinaus besteht ein Anschluss an den ZV BWV. Wasserabgaben finden zum Zweckverband Wasserversorgung Jusigruppe und zum Wochenendgebiet Silberbrunnen statt.



### Zusammenfassung der Bewertung

Die Bevölkerung von Dettingen wird von heute 9.689 Einwohnern voraussichtlich um 5,8 % auf 10.247 Einwohner im Jahr 2050 anwachsen. Hinzu kommt die Versorgung eines Wochenendgebietes. Entsprechend werden der mittlere Tagesbedarf von 1.797 m<sup>3</sup>/Tag auf 2.065 m<sup>3</sup>/Tag und der Spitzentagesbedarf von 1.937 m<sup>3</sup>/Tag auf 2.514 m<sup>3</sup>/Tag steigen.

Aufgrund der Klimaentwicklung ist davon auszugehen, dass die gesamte Eigengewinnung (Brunnen) heute wie zukünftig im Mittel 4.649 m<sup>3</sup>/Tag beträgt, im Spitzenbezug ist aktuell wie zukünftig von einem Dargebot in Höhe von 5.378 m<sup>3</sup>/Tag auszugehen. Heute wie zukünftig stellt das natürliche Dargebot den limitierenden Faktor dar. Die Brunnen liegen in einem Einzugsgebiet mit dem Brunnen der Kommune Metzingen. Diese konkurrierenden Nutzungen wurden bei der Auswertung bei der Ermittlung des natürlichen Dargebots berücksichtigt. Zusätzlich besteht zurzeit ein Bezugsrecht von 86 m<sup>3</sup>/Tag vom ZV BWV.

Der ZV Jusigruppe besitzt ein Bezugsrecht von 432 m<sup>3</sup>/Tag bei der Kommune Dettingen.

Aus Bedarf und Dargebot ergibt sich für Dettingen folgende Wassermengenbilanz:

Wasserbilanz [m <sup>3</sup> /Tag]	IST		2050	
	Mittlerer Bedarf	Spitzenbedarf	Mittlerer Bedarf	Spitzenbedarf
Dettingen	+2.506	+3.091	+2.238	+2.518

Der mittlere Bedarf sowie der Spitzenbedarf in Trockenperioden können heute als auch zukünftig problemlos gedeckt werden. Beim Spitzenbedarf in Trockenperioden liegen aktuell Reserven von 61,5 % und zukünftig von 50,0 % vor.

Hinsichtlich des zweiten Standbeins ist der vorhandene Notversorgungsvertrag mit dem ZV BWV zu berücksichtigen. Vertraglich ist geregelt, dass im Notfall ein „Bezugsrecht auf Zeit [...] nach Können und Vermögen“ bei dem ZV BWV zugesichert wird. Es wird dabei von einem zusätzlichen Bezugsrecht in Höhe von 1.555 m<sup>3</sup>/Tag ausgegangen. Beim Ausfall des größten Wasservorkommens oder Bezugsrechts von Dettingen (gesamter WSG mit beiden Brunnen) ergibt sich damit folgende Bewertung des "zweiten Standbeins":

<b>Zweites Standbein</b>	<b>IST</b>	<b>2050</b>
<i>Dettingen (Ausfall Eigenwasser), BWV liefert 1.642 m<sup>3</sup>/Tag</i>	<i>Ersatzversorgungsgrad <math>K_E = 0,74</math></i>	<i>Ersatzversorgungsgrad <math>K_E = 0,66</math></i>
	<i>Zweites Standbein eingeschränkt vorhanden</i>	<i>Zweites Standbein eingeschränkt vorhanden</i>

Für die Kommune Dettingen stellen die beiden eigenen Brunnen das größte Dargebot dar. Neben dem regulären Bezugsrecht beim ZV BWV existiert ein Notversorgungsvertrag. Damit ist ein zweites Standbein eingeschränkt vorhanden. Bei einem länger anhaltenden Ausfall des größten unabhängigen Wasservorkommens (bzw. Bezugsrechts), der eigenen Brunnen, kann der mittlere Tagesbedarf unter Berücksichtigung des Notversorgungsvertrags mit dem ZV BWV heute noch zu 74 %, zukünftig zu 66 % gedeckt werden. Bei der Betrachtung des zweiten Standbeins wurde die vertraglich geregelte Menge für den ZV Jusigruppe auf der Bedarfsseite berücksichtigt.

### Handlungsempfehlungen

Die erhobenen Informationen bilden die Basis für die nachfolgend aufgeführten Handlungsempfehlungen:

<b>Handlungsempfehlung</b>	<b>Priorität</b>
<i>Neuausweisung des Wasserschutzgebiets (größer), mind. fachtechnische Abgrenzung</i>	<i>Mittel</i>
<i>Klärung der wasserrechtlichen Situation / Neubeantragung des Wasserrechts</i>	<i>Mittel</i>

### Zusätzliche Bemerkungen

Die BruderhausDiakonie „Bleiche“ besitzt Anwesen auf der Gemarkung der Kommune Dettingen. Bei einem Ausfall der Eigenwasserversorgung der BruderhausDiakonie „Bleiche“ muss die Kommune im Rahmen der Daseinsvorsorge die Wasserversorgung der Einrichtung sicherstellen.

**Herausgeber:** Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg / Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

**Erstellt:** Fritz Planung GmbH, 72574 Bad Urach, [www.fritz-planung.de](http://www.fritz-planung.de)

Stand 16. Juni 2023